

Frankfurt Open Science Initiative

Institut für Psychologie

Sitzung 2, 19.03.2018

Anwesende

Karen Zentgraf, Franziska Baier, Christina Maurer, Kirsten Hilger, Rebecca Mayer, Dominik Kraft, Jona Sassenhagen, Dejan Draschkow, Axel Kohler, Garvin Brod, Yee Lee Shing

Tagesordnung

- (1) Genehmigung der Tagesordnung
- (2) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- (3) Mitteilungen und Anfragen
- (4) a) Workshops
b) Kolloquiumsvortrag
(Festlegung von Themen und möglichen Referent/innen)
- (5) Definition erster Ziele und Arbeitsgruppen
- (6) Verschiedenes

3. Mitteilungen und Anfragen

Axel Kohler berichtet von der Open Science-Konferenz (13./14.3. in Berlin):

- Hier vor allem Funktionsträger aus Forschungsorganisationen anwesend
- Wichtiges Thema Forschungsdatenmanagement – GRADE ist an einem Projekt beteiligt
 - > Die Strategie der Goethe-Universität ist hier bisher noch nicht klar.
 - > Einige Universitäten haben angefangen, ‚data stewards‘ einzurichten, die Forscher/innen beim Management der Daten unterstützen.
- Kontakt zu Felix Schönbrodt
- Folien und Material sind unter folgendem Link einsehbar:
<https://hessenbox-a10.rz.uni-frankfurt.de/dl/fiGjZ9CPtYYFNNvykS5sEuYS>

4. (a) Themen und Verantwortliche für Workshops

Thema: Prä-Registrierung; Verantwortliche: Dominik Kraft, Jona Sassenhagen

Thema: Statistische Power; Verantwortliche: Kirsten Hilger, Rebecca Mayer

Thema: Datenmanagement/Datenstrukturen für replizierbare Forschung; Verantwortliche: Garvin Brodt, Axel Kohler

Thema: Open Science, Open Data und Ethik; Verantwortliche: Franziska Baier, Christina Maurer, Charlotte Dignath

Bis zur nächsten Sitzung sollen erste Überlegungen und Planungen hinsichtlich ReferentInnen etc. angestellt werden. Es wird diskutiert, dass geprüft werden muss, wie hoch die Kosten für die Workshops sein werden und ob diese aus den verfügbaren Mitteln getragen werden können.

4. (b) Kolloquiumsvortrag

Es wird entschieden, einen Open Science-Day als Kick-Off-Veranstaltung zu organisieren. Hierzu soll ein externer Vortragender eingeladen werden. Darüber hinaus werden folgende erste Ideen für die Planung des Open Science Day angestellt:

- Vortrag, Fachbereichs- bzw. vmtl. sogar Universitäts-öffentlich
- Open Science-Fair: thematische ‚Stände‘ an verschiedenen Punkten im Institut (z.B. in den Teeküchen); hier informieren Mitglieder der OSI und gegebenenfalls weitere Interessierte über spezifische Themen und stehen zur Diskussion zur Verfügung. An Pinwänden können die Besucher/innen Fragen, Anregungen, Kritik, Sorgen etc. hinterlassen.
- Plenumsdiskussion, optimaler Weise mit dem Gastvortragenden sowie Vertretern verschiedener Disziplinen aus unserem Institut (z.B. Anwendungs- sowie Grundlagenfächer)
- Darüber hinaus besteht ein großer Wunsch nach einer Möglichkeit für die Mitglieder der OSI, sich z.B. mit dem Gastredner vertieft über die Implementierung von OS-Prinzipien am Institut auszutauschen (z.B. im Sinne eines Erfahrungsaustauschs im Vergleich zu anderen Standorten).

Christian Fiebach hat Kontakt mit Felix Schönbrodt aufgenommen (LMU München), der sich bereit erklärt hat, zu einem Vortrag mit Diskussion und Erfahrungsaustausch nach Frankfurt zu kommen. Als momentan einziger möglicher Termin hat sich hier der **27. Juni** ergeben. Im Nachhinein hat sich jedoch herausgestellt, dass am gleichen Tag vermutlich das Sommerfest des FB stattfindet. Hier besteht Abstimmungsbedarf.

5. Definition erster Ziele und Arbeitsgruppen

Siehe oben unter 4.a.

6. Verschiedenes

Hinweis von Jona Sassenhagen auf open consent forms, die auch in deutscher Übersetzung vorhanden sind:

<https://open-brain-consent.readthedocs.io/en/master/>

Hinweis von Karen Zentgraf auf die European Open Science Cloud:

<http://www.kowi.de/Portaldata/2/Resources/fp/2018-SWD-Roadmap-EOSC.pdf>

Das nächste Treffen der OSI ist für Montag, den 9. April geplant.

gez. Christian Fiebach